

953/J

Anfrage

der Abgeordnet-Maria Schaffenrath und Partnerinnen
an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
**betreffend der Nichtnachbesetzung von Leiterstellen an Berufsschulen in
Kärnten.**

In den *Informationen der Volksanwaltschaft* (Nr. 3/1996) berichtet der Volksanwalt Horst Schender unter dem Titel "Jahrelanger Schwebezustand in Kärntner Berufsschulen" über vier Fälle von Nichtnachbesetzungen von Leiterstellen an Kärntner Berufsschulen:

- * IrL der Berufsschule IV in Klagenfurt ging der Schulleiter Ende des Schuljahres 1992/93 in Pension, seither wird diese Berufsschule von einem provisorischen Leiter geführt. Im Februar 1994 wurde zwar die vakante Leiterstelle ausgeschrieben, bisher hat das Kollegium des Landesschulrates für Kärnten jedoch noch keinen Besetzungsvorschlag erstattet.
- * An der Berufsschule 11 in Spittal und an der Berufsschule in Wolfsberg wurden die vakanten Leiterstellen zwar im Februar 1995 ausgeschrieben, die Bewerbungsgesuche langten auch fristgerecht beim Kollegium des Landesschulrates für Kärnten ein, doch auch in diesen beiden Fällen erfolgte bisher keine Erstellung eines Dreivorschlags durch das Kollegium des Landesschulrates für Kärnten.
- * Die Berufsschule 1 in Klagenfurt wird seit 1. September 1995 provisorisch geleitet. In diesem Fall 1 erfolgte noch nicht einmal eine Ausschreibung der vakanten Leiterstelle, obwohl freigewordene Leiterstellen ehestens, längstens jedoch innerhalb von 6 Monaten ab Freiwerden, auszuschreiben sind.

Dazu Volksanwalt Horst Schender: "Dieser jahrelange Schwebezustand im Kärntner Berufsschulwesen wird schön langsam unerträglich! Daß die Entscheidung über die notwendige Strukturänderung hinausgeschoben wird, obwohl sich die Fälle vakanter Leiterstellen an Kärntner Berufsschulen häufen, ist mißstandsverdächtig".

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende

Anfrage

1. Ist Ihnen der oben genannte Bericht des Volksanwaltes Horst Schender oder die Tatsache einer jahrelangen Nichtnachbesetzung von Leiterstellen an Kärntner Berufsschulen bekannt?

- , 2. Welche Konsequenzen ziehen Sie aus dem oben genannten Bericht des Volksanwaltes?
3. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den Prozeß der Besetzung der Leiterstellen an den oben erwähnten Kärntner Berufsschulen zu beschleunigen?
4. Dem Volksanwalt Horst Schender erscheint die jahrelange Verschleppung derart wichtiger Entscheidungen wie die Besetzung von Leiterstellen als "unverständlich". Welche Erklärung haben Sie für diesen "mißstandsverdächtigen" (Schender) Sachverhalt?